

# Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

# 3



## 82 Digitales Patientenmodell

Die Nachwuchsforschungsgruppe „Digitales Patientenmodell“ am Innovation Center Computer Assisted Surgery in Leipzig verfolgt die Vision einer modellbasierten Patientenentscheidung. Neue technische und medizinische Erkenntnisse tragen in den letzten Jahren zur Weiterentwicklung klinischer Untersuchungsmethoden bei, die kontinuierlich in die Praxis eingeführt werden.

## 65 Bürokratieabbau in Praxen

Acht Wochenstunden – so viel Zeit kostet dem „Ärztemonitor“ zufolge der tägliche bürokratische Aufwand in den Praxen. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und die Barmer GEK wollen das ändern. Um den Formularschwungel zu lichten, wurden sogenannte Formularlabore gegründet. Bei deren regelmäßigen Treffen wird besprochen, welche Vordrucke und Anfragen sich wie verbessern ließen.

## SEITE EINS

- 59 **Ärztestreik in Frankreich:** Überschattete Debatte  
*Heike Korzilius*

## AKTUELL

- 62 **„Pille danach“: Künftig auch in Deutschland rezeptfrei – Randnotiz – Sonderbedarfszulassung richtet sich an Qualifikationen des Weiterbildungsrechts aus**

## POLITIK

- 65 **Bürokratieabbau in Praxen:** Die KV Westfalen-Lippe und die Barmer GEK wollen den bürokratischen Aufwand reduzieren  
*Sabine Rieser*
- 68 **Arzneimittelinformation:** Experten fordern „sauberes“ Wissen  
*Heike E. Krüger-Brand*
- 72 **Neue orale Antikoaganzien:** Juristisches Tauziehen und wissenschaftlicher Wettlauf  
*Norbert Jachertz*
- 74 **Befragung der Ärzte in Weiterbildung:** Im Großen und Ganzen zufrieden  
*Heike Korzilius*
- 76 **Facharztweiterbildung in Westfalen-Lippe:** 79 Prozent empfehlen ihre Klinik  
*Jens Flintrop*
- 77 **Ethikberatung:** Die Akademie für Ethik in der Medizin hat Empfehlungen erarbeitet  
*Gisela Klinkhammer*

## THEMEN DER ZEIT

- 80 **Befreiung von der Rentenversicherungspflicht:** Rechtsgutachten bestätigt Auffassung der Ärztekammern  
*Bertram F. Koch*
- 82 **Digitales Patientenmodell:** Methoden, die Therapieentscheidungen modellieren und Ärzte unterstützen sollen  
*Kerstin Denecke*
- 84 **Regulierung von Interessenkonflikten:** Die Fachgesellschaften sind am Zug  
*Thomas Lempert, Michael von Brevem*

## MEDIZINREPORT

- 87 **Opiode:** Morphine werden immer sorgloser verschrieben  
*Andreas Werber, Marcus Schiltenswolf*
- 89 **Studien im Fokus:** Rezidiertes multiples Myelom – Orale Antikoagulation

## PERSONALIEN

- 95 **Miriam Rüsseler:** Theodor-Stern-Stiftungspreis  
**Elisabeth Pott:** Vorsitz im Vorstand der Deutschen Aids-Stiftung

## KULTUR

- 96 **Felix Platter:** Vor 400 Jahren starb der Medizinprofessor, Stadtarzt, Anatom und Statistiker  
*Christof Goddermeier*

## RUBRIKEN

- 90 **Briefe – 92 Bücher – 98 Pharma – 100 GOÄ-Ratgeber, Impressum – Schlusspunkt**

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

**Verlag:** Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

**Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de



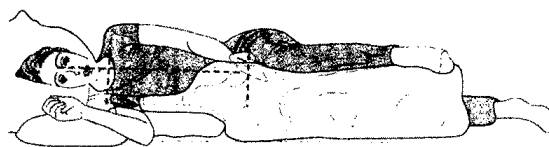
## BEKANNTGABEN

### Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 101** Mitteilungen und Beschlüsse durch die Partner des Bundesmantelvertrages-Ärzte (BMV-Ä) zu Änderungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)
- 102** Mitteilung und Beschluss zur Änderung der Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten „Onkologie-Vereinbarung“
- 103** Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie
- 104** Bekanntmachungen des Gemeinsamen Bundesausschusses über weitere Beratungsthemen zur Überprüfung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):
  - Katheterbasierte sympathische renale Denervation zur Behandlung der schweren und resistenten Hypertonie
  - Verfahren zur Lungenvolumenreduktion beim schweren Lungemphysem
  - Hyperbare Sauerstofftherapie bei diabetischem Fußsyndrom
- 106** Mitteilung und Beschluss zu Ergänzungen der Psychotherapievereinbarung betreffend Qualifikationsanforderungen zur EMDR

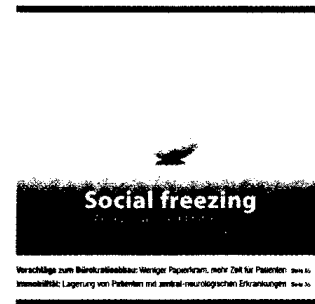
## MEDIZIN Impact-Faktor: 3,608

- 27** **Übersichtsarbeit**  
**Anlage einer Fertilitätsreserve bei nichtmedizinischen Indikationen**  
 Kontrovers diskutiert, aber zunehmend praktiziert  
 Fertility Preservation for Non-Medical Reasons—Controversial but Increasingly Common  
*Michael von Wolff, Ariane Germeyer, Frank Nawroth*
- 33** **Editorial**  
**Wie evidenzbasiert ist die Lagerung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen?**  
 How Evidence Based is Positioning of Patients With Neurological Illness?  
*Joachim Liepert*
- 35** **Originalarbeit**  
**Lagerung von Patienten mit zentral-neurologischen Erkrankungen**



Randomisierte kontrollierte Multicenterstudie zur Evaluation zweier Lagerungskonzepte Conventional Versus Neutral Positioning in Central Neurological Disease—A Multicentre Randomized Controlled Trial  
*Heidrun Pickenbrock, Vera U. Ludwig, Antonia Zapf, Dirk Dressler*

### Deutsches Ärzteblatt 3



### 27 Fertilitätsreserve

Die Möglichkeit, eine Fertilitätsreserve in Form kryokonservierter unfertilisierter Oozyten auch bei nichtmedizinischen Indikationen anzulegen, wird zunehmend angeboten. Michael von Wolff und Koautoren beleuchten kritisch die Argumente für und gegen diese Option. – Titellayout: Ralf Brunner

### 35 Lagerungskonzepte

Patienten, die aufgrund zentral-neurologischer Erkrankungen schwerst immobil sind, müssen über einen langen Zeitraum regelmäßig gelagert und umgelagert werden. Heidrun Pickenbrock und Koautoren verglichen die Effekte der konventionellen Lagerung mit denen der Lagerung in Neutralstellung (*siehe Abbildung links*) im Hinblick auf die passive Beweglichkeit der Hüften und Schultern sowie den Komfort für den Patienten.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.